

16. Juni

SEL. MARIA THERESIA SCHERER,
JUNGFRAU, ORDENSFRAU

LESEHORE

ZWEITE LESUNG

Maria Theresia Scherer (+1888)

Aus dem Zirkular Mutter M. Theresias an die Schwestern nach dem Tod von Pater Theodosius.

Trost und Freude

Geliebte Töchter und Schwestern im Herrn!

Euer aller Herzen bluten mit dem meinigen an der tiefen Wunde, die der Herr durch den Tod unseres hochwürdigen Vaters sel. uns geschlagen...

Indessen, geliebte Töchter und Schwestern, ein Vater ist's, ein ewig liebender Vater, der solche Wunden schlägt - und sie wieder heilt. Er wird auch unsere trauernden Herzen wieder trösten. Er hat unsern geistlichen Vater zu sich gerufen in das Land der Vergeltung, wo der Gerechte ausruht von seinen Arbeiten und selig ist in Gott. Ihm ist nun wohler als uns, so hoffen wir, und beugen uns mit kindlicher Ergebung unter die Ratschlüsse der ewigen Vorsehung. Gottes Wege sind nicht der Menschen Wege, Seine Werke nicht der Menschen Werke. Er weiß, was zu unserem Heile gereicht. Sein Name sei gepriesen...

Jedoch, wenn ich auch bekennen muß, dass mir bange ist ob der Zukunft, so kann ich doch, gestärkt durch die Gnade von oben, Euch auch sagen: "Ich verzage nicht!" Unser Vater im Himmel lebt, und sein liebend Vaterauge wacht

sorgend über uns, seine Kinder. Halten wir fest an Ihm und innig zusammen in schwesterlicher Liebe untereinander, und Gottes Segen wird auf uns ruhen, und ihm, dem Verewigten, wird, wenn wir, seine geistlichen Kinder, so den Absichten seiner Stiftungen zu entsprechen uns bemühen, Trost und Freude im Jenseits zuteil werden...

Und nun empfehle ich Euch und uns alle dem Schutze Gottes und seiner Gnade. Seid eifrig und treu in Beobachtung der hl. Regel, haltet fest zusammen in aufrichtiger, schwesterlicher Liebe und seid eines Sinnes und Herzens untereinander. Gedenket, wie des lieben Hingeschiedenen, so auch meiner in Euren frommen Gebeten.

Es grüßt Euch mit wahrer, aufrichtiger Liebe Eure in Gottes ergebene, trauernde Mutter und Schwester M. Theresia Scherer.

Ingenbohl, 27. Februar 1865.

RESPONSORIUM

R Wir haben die Liebe, die Gott zu uns hat, erkannt und gläubig angenommen. * Wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.

V Wir wollen einander lieben; denn die Liebe ist aus Gott. * Wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.

Oration Barmherziger Gott, du hast die selige Maria Theresia gelehrt, den Armen zu helfen und die Betrübten zu trösten. Gib, daß auch wir unseren Brüdern und Schwestern in Liebe dienen, damit wir uns des Reichtums des Kreuzes Jesu Christi würdig erweisen. Darum bitten wir durch Christus, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.